

## Arbeiterbildung e.V. Reutlingen

30 Jahre unabhängige, kostenlose und gemeinnützige Beratung  
für Erwerbslose und Sozialhilfeberechtigte



Abs.: Arbeiterbildung e.V., Oberamteistr. 28, 72764 Reutlingen

Reutlingen, 05.10.2011

Herrn Bauer  
Leiter Sozialamt Reutlingen  
Marktplatz 22

72764 Reutlingen

### ANTRAG ZUM HAUSHALT 2012 UND ANMERKUNGEN ZUM HAUSHALTSPLAN 2011 UND HAUSHALTSENTWURF 2012

Sehr geehrter Herr Bauer, sehr geehrte Frau Jess,

da auf Landesebene noch keine konkreten Angaben erfolgen ab wann, in welcher Höhe und mit welchem Modus die Mittel des Förderprogramms für die unabhängige Erwerbslosenberatung zur Verfügung gestellt werden, gehen wir unsererseits noch mal auf das Sozialministerium und die Landtagsfraktionen der Grünen und der SPD zu um ihnen die Abhängigkeit der Haushaltsplanungen 2012 im Kreis zu verdeutlichen. Im Moment bleibt uns nichts anderes übrig, als von den Planungen der Landesarbeitsgemeinschaft der Arbeitslosentreffs und -zentren in Baden-Württemberg - LAGALO auszugehen, die sich an dem gleichnamigen Programm der Regierung in NRW orientieren, wie unten in den Anmerkungen zum Haushaltsplan für 2012 (Punkt 2.3) aufgeführt.

Die kostenlose und qualifizierte Beratungs- und Sozialarbeit für Erwerbslose und Sozialhilfeempfänger wurde bisher schon von vielen Seiten gelobt und als erforderlich gehalten (CDU, SPD, Grüne und Linke). In der Sitzung der LIGA der Wohlfahrtsverbände am 20. Juli 2011 wurde unsere Arbeit als unverzichtbar bezeichnet. Falls wir diese Arbeit nicht leisten würden, müsste dieses Angebot von den Verbänden der LIGA erst noch selbst aufgebaut werden.

#### **Auch für den Kreis bestehen Vorteile aus unserer Arbeit und sind noch mit entsprechenden Ressourcen spürbar zu steigern:**

Von den 1000 Beratungen im letzten Jahr und den erwarteten 1200 Beratungen in 2011 ist zwar bisher nur ein kleiner Bruchteil aus den umliegenden Kreisgemeinden, jedoch liegen Anfragen für regelmäßige Beratungen und fachlicher Unterstützung von Organisationen aus dem sozialen Bereich aus Metzingen und Münsingen vor. Weitere Informationen und weitere Angebote im Kreis würden wir gerne angehen, können aber bisher von uns wegen fehlender finanzieller und personeller Ressourcen noch nicht geleistet werden. Wir sehen den Bedarf im Kreis, da die finanziellen Notlagen der Betroffenen ihre Mobilität stark einschränkt.

Ein weiterer Vorteil besteht durch unsere Beratungen, wenn weniger Beratungsscheine für die Rechtsvertretung in Anspruch genommen werden müssen.

Eine freiwillige Clearing-Stelle für die zügige Klärung von Streitfällen könnte nicht nur den Betroffenen schnell aus extremen Notlagen helfen, sondern neben arbeitsaufwendigen Widersprüchen und auch bei richtiger Handhabung, Sozialgerichtsfälle überflüssig machen. Eine Senkung der von „Hartz IV Fällen“

verursachten Verfahren vor dem Sozialgericht Reutlingen um 10% könnte so schon eine Einsparung von bis zu 100.000 Euro im Jahr, nur an Verfahrenskosten ermöglichen.

Bei einem konstruktiven und systematischen Informationsaustausch über die Ursachen der Problemfälle zwischen dem Verein Arbeiterbildung e.V., dem Kreis und dem Job-Center könnten die Erfahrungen zur Verbesserung der Prozesse, zur Zufriedenheit der Kunden und Mitarbeiter beim Job-Center führen und dadurch auch zur Kostensenkung beitragen.

Um diese Maßnahmen auch im Interesse des Kreises umsetzen zu können, sind wir auf die Verbesserung unserer personellen Situation (Landesförderprogramm), unser räumlichen Situation (Stadt Reutlingen) und der Sachmittel durch den Kreis angewiesen.

Wir beantragen deshalb den Sachkostenzuschuss in Höhe von 5.600 Euro wie unter Punkt 2.3 im Haushaltsentwurf 2012 aufgeführt und hoffen nun nach 30 Jahren kostenloser und qualifizierter Beratungsarbeit, die sehr vielen Menschen aus existentiellen Notlagen geholfen hat, nun etwas von der benötigten Unterstützung durch den Kreis zu erhalten.

Zum Haushaltsplan 2011 und zum Haushaltsentwurf 2012 möchte ich bitten noch folgende Anmerkungen zu berücksichtigen:

#### HAUSHALTSPLAN 2011:

**Pos. 1.1.1 Minijobs 1.560,- €:** Die Mini-Jobs wurden mit März 2011 beendet und zum Teil durch Ehrenamt mit Aufwandsentschädigung ersetzt.

**Pos. 1.1.1 Aufwandsentschädigungen 10.365,- €:** Diese Position beinhaltet unter anderem Honorare in Höhe von 4.900,- € die im Rahmen der vom Spendenparlament geförderten Selbsthilfeprojekte ausgegeben wurden und noch werden.

**Pos. 1.2 Raumkosten:** Für die Raumkosten für die Oberamteistr. 28 werden nur die von uns zu tragenden Nebenkosten (Jan – Sept. 2011) aufgeführt, sowie geplante Nebenkosten für die Untere Gerber Str. 9 (Okt – Dez 2011). Unter Mieten wird nur die Untere Gerber Str. 9 (Okt – Dez 2011) aufgeführt. Für die Beträge der Unteren Gerber Str. muss gegebenenfalls noch die Mehrwertsteuer berücksichtigt werden, die die GWG vermutlich ausweist.

**Pos. 2.1 Leistungsentgelte Dienstleistungen:** Hier werden Eigenleistungen durch die Geschäftsführung im Rahmen der vom Spendenparlament geförderten Selbsthilfeprojekte ausgewiesen.

**Pos. 2.2 Mieteinnahmen:** Dies sind geplante Mieteinnahmen durch die Untervermietung Untere Gerber Str. 9 (Okt – Dez 2011) an 2 Vereine.

**Pos. 2.3 Öffentliche Zuschüsse:** Diese Zuschüsse sind geplante Zuwendungen von Stadt und Kreis für die Miete und Raumnebenkosten Untere Gerber Str. 9 (Okt – Dez 2011)

- **Sonstige Zuwendungen:** hierbei ist die Förderung de Diakonischen Werkes für eine 50%-Stelle Geschäftsführung in Höhe von 19.601,63 € für 12 Monate ab 1.6.2011 enthalten und beinhaltet außerdem die Zuwendung des Spendenparlaments für unsere Selbsthilfeprojektgruppen in Höhe von 6.300,- € für 12 Monate ab 1.5.2011.

#### Pos. 2.4 Eigenmittel:

- **Spenden:** Hier sind 2.870,- € Spenden bereits eingegangen oder zugesagt.

Der geplante Bilanzabschluss 2011 weist bei einem Abmangel von 589,28 € einen Endstand für die Rücklagen Ende 2011 von 9.746,19 € aus. Diese Rücklagen werden benötigt um Aufwendungen im Rahmen unserer Selbsthilfeprojekte und für die Bezahlung der 50%-Stelle Geschäftsführung vorzunehmen.

#### HAUSHALTSPLAN 2012:

Der Haushaltsplan ist unter dem Vorbehalt des Eintritts des Förderprogramms für die unabhängige Erwerbslosenberatung und Erwerbslosentreffs sowie einer reduzierten Förderung der 50%-Stelle Geschäftsführung zu sehen. Für beide Zuwendungen gibt es gut begründete Annahmen.

##### **Pos. 1.1.1 Gehälter: €:**

Es werden 2 100%-Stellen (TvÖD S11) für die Beratung im Rahmen des Diese Position beinhaltet unter anderem Honorare in Höhe von 700,- € die im Rahmen der vom Spendenparlament geförderten Selbsthilfeprojekte noch ausgegeben werden.

**Pos. 1.2 Raumkosten:** Hier werden Raumkosten und Raumnebenkosten (ohne MwSt.) für die Untere Gerber Str. 9 für 2012 zu Grunde gelegt. Für die Beträge der Unteren Gerber Str. muss gegebenenfalls noch die Mehrwertsteuer berücksichtigt werden, die die GWG vermutlich ausweist.

**Pos. 2.1 Leistungsentgelte Dienstleistungen:** Hier werden Eigenleistungen durch die Geschäftsführung im Rahmen der der vom Spendenparlament geförderten Selbsthilfeprojekte ausgewiesen.

**Pos. 2.2 Mieteinnahmen:** Dies sind geplante Mieteinnahmen durch die Untervermietung Untere Gerber Str. 9 (2012) an 2 Vereine.

**Pos. 2.3 Öffentliche Zuschüsse:** Diese Zuschüsse sind geplante Zuwendungen von Stadt, Kreis und Land im Rahmen des Landesförderprogramms für unabhängige Erwerbslosenberatung und Erwerbslosentreffs mit entsprechender Komplementärförderung durch Stadt und Kreis (2012).

Wobei die Aufteilung auf Stadt und Kreis eine beliebige Annahme unsererseits ist. Die Summen entsprechen dem gleichnamigen Förderprogramm in NRW (2 Vollzeitstellen vom Land, plus 10000 Euro Zuschuss für Raumkosten und 5600 Euro Zuschuss für Sachmittel.

- **Zuwendungen:** Hierbei ist die reduzierte Förderung de Diakonischen Werkes für eine 50%-Stelle Geschäftsführung in Höhe von 15.990,- € für 12 Monate ab 1.6.2012 enthalten.

##### **Pos. 2.4 Eigenmittel:**

- **Spenden:** Hier sind 12.000,- € Spenden und Drittmittel einzuwerben.

Der geplante Bilanzabschluss 2012 weist bei einem Abmangel von 926,36 € einen Endstand für die Rücklagen Ende 2012 von 8.819,83 € aus. Diese Rücklagen werden benötigt um Aufwendungen im Rahmen unserer Selbsthilfeprojekte und für die Bezahlung der 50%-Stelle Geschäftsführung vorzunehmen.

**Für den weiteren Ausbau der Aktivitäten und Investitionen wird angenommen, dass das Landesförderprogramm mit einer Komplementärförderung ab 2012 greifen wird.**

Für unseren Finanzplan 2012 gehen wir von einer Fremdmittelzuwendung für Personal, Sachmittel und Miete aus, die sich aus dem entsprechenden Landesprogramm/-gesetz zur Förderung der unabhängigen Arbeitslosenberatung ergeben wird. Entsprechend den Beantragungen auf Landesebene durch Lagalo für die Erwerbslosenberatungsstellen, gehen wir für 2012 von 2 Vollzeitstellen sowie einem Zuschuss für Sachmittel- und Miete aus, der aller Voraussicht nach (wie von Nils Schmid angedeutet) durch Kreis und Kommune komplementär gefördert wird. Wir erwarten, dass es für die jetzige 50%-Stelle Geschäftsführung eine Anschlussfinanzierung in Höhe eines reduzierten Zuschusses durch die Aktion 1+1 des Diakonischen Werkes Württemberg geben wird.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Bangemann



Geschäftsführung Arbeiterbildung e.V.  
Kontaktdaten:

Tel-Mobil 0177 6855173,

E-Mail: [kontakt@arbi-rt.de](mailto:kontakt@arbi-rt.de), Web [www.arbi-rt.de](http://www.arbi-rt.de)

## Verwendungsnachweis für das Jahr 2010

## Arbeiterbildung e.V. Erwerbslosen- und Sozialberatung Reutlingen

1. Ausgaben			
1.1 Personalkosten			
1.1.1	Gehälter	Zahl	Vergütung
	Fachkräfte		EUR
	Verwaltungskräfte		EUR
	Honorarkräfte		EUR
	Hilfskräfte/Ehrenamtliche, Minijob	3	4.735,80 EUR
	ZDL		EUR
	Praktikanten/innen		EUR
	Reinigungspersonal		EUR
			4.735,80 EUR
1.1.2 Personalnebenkosten			
	Aus- und Fortbildung		122,20 EUR
	Supervision		EUR
	Berufsgenossenschaft		EUR
	Reisekosten		EUR
	Sonstige Umlagen, Sozialabgaben		871,10 EUR
			993,30 EUR
1.2 Raumkosten			
	Mieten/Pachten		EUR
	Raumnebenkosten		1.135,71 EUR
			1.135,71 EUR
1.3 Sachkosten			
	Bürobedarf/Geschäftsausgaben		477,14 EUR
	Öffentlichkeitsarbeit		EUR
	KFZ-Betriebskosten		EUR
	Instandhaltung/Reparaturen		74,42 EUR
	Telefon/Post/Internet		672,80 EUR
	Versicherungen		EUR
	Beiträge/Abgaben/Steuern		EUR
	Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel		EUR
	Lebensmittelaufwand		EUR
	Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner		EUR
	Sonstige, Projekte, Leistungen		57,57 EUR
			1.281,93 EUR
1.4 Investitionen (über 410 EUR)			
			EUR
1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten			
			EUR
1.6 Zuführung zu Rücklagen			
			EUR
<b>Summe Ausgaben</b>			<b>8.146,74 EUR</b>

<b>2. Einnahmen</b>			
<b>2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen</b>			
Selbstzahler	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Pflegekassen	.....	EUR	
Sozialämter	.....	EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	.....	EUR	
Sonstige	.....	EUR	EUR
<b>2.2 Sonstige Erlöse</b>			
Mieteinnahmen	.....	EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	.....	EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	.....	4,45 EUR	4,45 EUR
<b>2.3 Öffentliche Zuschüsse</b>			
Stadt/Gemeinde	.....	EUR	
Landkreis	.....	EUR	
Land	.....	EUR	
Bund	.....	EUR	
Europäische Gemeinschaft	.....	EUR	
Agentur für Arbeit	.....	EUR	
Kommunalverband Jugend und Soziales	.....	EUR	
Bundesamt für den Zivildienst	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Sonstige:	.....	EUR	EUR
<b>2.4 Eigenmittel</b>			
Mitgliedsbeiträge	.....	341,00 EUR	
Spenden/Bußgelder	.....	17.527,70 EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	.....	EUR	17.868,70 EUR
<b>2.5 Kredite</b>			EUR
<b>2.6 Entnahme aus Rücklagen</b>			EUR
<b>Summe Einnahmen</b>			<b>17.873,15 EUR</b>
<b>3. Abmangel (-) Überschuß (+)</b>		<b>+</b>	<b>9.726,41 EUR</b>
<b>4. Höhe der Rücklagen 2009 /Festgelder usw.</b>			
Stand: 1.1. 2010			<b>609,06 EUR</b>

Arbeiterbildung e. V. 25.9.10  
 Oberamtstraße 28  
 72764 Reutlingen  
 Tel. + Fax 0 71 21 / 23 99 97  
 Beratung: Mo.- Fr. 9.45 - 12.30 Uhr  
 (Datum, Unterschrift)

## Haushalt 2011

## Arbeiterbildung e.V. Erwerbslosen- und Sozialberatung Reutlingen

1. Ausgaben			
<b>1.1 Personalkosten</b>			
<b>1.1.1 Gehälter</b>	<b>Zahl</b>	<b>Vergütung</b>	
Fachkräfte			
Verwaltungskräfte		8.383,17 EUR	
Honorarkräfte		4.900,00 EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche		7.025,00 EUR	
ZDL		EUR	
Praktikanten/innen		EUR	
Reinigungspersonal		EUR	20.308,17 EUR
<b>1.1.2 Personalnebenkosten</b>			
Aus- und Fortbildung, Fachliteratur		950,00 EUR	
Supervision		EUR	
Berufsgenossenschaft		30,00 EUR	
Reisekosten		300,00 EUR	
Sonstige Umlagen, Soz. Abg. LSt.		6.442,74 EUR	7.722,74 EUR
<b>1.2 Raumkosten</b>			
Mieten/Pachten (Okt-Dez. 2011 Ug-Str.9)		2.356,59 EUR	
Raumnebenkosten		1.485,00 EUR	3.841,59 EUR
<b>1.3 Sachkosten</b>			
Bürobedarf/Geschäftsausgaben		400,00 EUR	
Öffentlichkeitsarbeit		800,00 EUR	
KFZ-Betriebskosten		EUR	
Instandhaltung/Reparaturen		1.000,00 EUR	
Telefon/Post/Internet		1.160,00 EUR	
Versicherungen		EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern		EUR	
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel		EUR	
Lebensmittelaufwand		EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner		EUR	
Sonstige (Investitionskosten)		3.025,00 EUR	6.385,00 EUR
<b>1.4 Investitionen (über 410 EUR)</b>			EUR
<b>1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten</b>			EUR
<b>1.6 Zuführung zu Rücklagen</b>			EUR
<b>Summe Ausgaben</b>			<b>38.257,50 EUR</b>

<b>2. Einnahmen</b>		
<b>2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen</b>		
Selbstzahler	EUR	
Krankenkassen	EUR	
Pflegekassen	EUR	
Sozialämter	EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	EUR	
Sonstige: Eigenleistung Proj. Sp-Parlam.	1.400,00 EUR	1.400,00 EUR
<b>2.2 Sonstige Erlöse</b>		
Mieteinnahmen	240,00 EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	EUR	240,00 EUR
<b>2.3 Öffentliche Zuschüsse</b>		
Stadt/Gemeinde	538,38 EUR	
Landkreis	1.818,21 EUR	
Land	EUR	
Bund	EUR	
Europäische Gemeinschaft	EUR	
Agentur für Arbeit	EUR	
Kommunalverband Jugend und Soziales	EUR	
Bundesamt für den Zivildienst	EUR	
Krankenkassen	EUR	
Sonstige: Förd. Diak.Werk + Spend.parl.	25.901,63 EUR	28.258,22 EUR
<b>2.4 Eigenmittel</b>		
Mitgliedsbeiträge	900,00 EUR	
Spenden/Bußgelder	6.870,00 EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	EUR	7.770,00 EUR
<b>2.5 Kredite</b>		EUR
<b>2.6 Entnahme aus Rücklagen</b>		EUR
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>37.668,22 EUR</b>
<b>3. Abmangel (-) Überschuß (+)</b>		<b>-589,28 EUR</b>
<b>4. Höhe der Rücklagen 2010/Festgelder usw.</b>		
<b>Anfangsbestand: 1.1.2011</b>		<b>10.335,47 EUR</b>

Reutlingen, den 5.9.2011,

*Thomas Bangemann*

## Haushaltsentwurf 2012

## Arbeiterbildung e.V. Erwerbslosen- und Sozialberatung Reutlingen

1. Ausgaben			
1.1 Personalkosten			
1.1.1 Gehälter	Zahl	Vergütung	
Fachkräfte	2	52.560,00 EUR	
Verwaltungskräfte	1	14.366,40 EUR	
Honorarkräfte	3	1.400,00 EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	1	1.200,00 EUR	
ZDL		EUR	
Praktikanten/innen		EUR	
Reinigungspersonal		EUR	69.526,40 EUR
1.1.2 Personalnebenkosten			
Aus- und Fortbildung, Fachliteratur		1.950,00 EUR	
Supervision		EUR	
Berufsgenossenschaft		90,00 EUR	
Reisekosten		600,00 EUR	
Sonstige Umlagen, Soz.Abg. LSt.		47.673,60 EUR	50.313,60 EUR
1.2 Raumkosten			
Mieten/Pachten		9.426,36 EUR	
Raumnebenkosten		2.160,00 EUR	11.586,36 EUR
1.3 Sachkosten			
Bürobedarf/Geschäftsausgaben		600,00 EUR	
Öffentlichkeitsarbeit		800,00 EUR	
KFZ-Betriebskosten		EUR	
Instandhaltung/Reparaturen		600,00 EUR	
Telefon/Post/Internet		1.250,00 EUR	
Versicherungen		EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern		EUR	
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel		EUR	
Lebensmittelaufwand		EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner		EUR	
Sonstige (Investitionskosten)		2.500,00 EUR	5.750,00 EUR
1.4 Investitionen (über 410 EUR)			EUR
1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten			EUR
1.6 * Zuführung zu Rücklagen			EUR
<b>Summe Ausgaben</b>			<b>137.176,36 EUR</b>

<b>2.</b>	<b>Einnahmen</b>		
<b>2.1</b>	<b>Leistungsentgelte für Dienstleistungen</b>		
	Selbstzahler	EUR	
	Krankenkassen	EUR	
	Pflegekassen	EUR	
	Sozialämter	EUR	
	Ersätze von Kooperationspartnern	EUR	
	Sonstige: Eigenleistung Proj. Sp-Parlam.	700,00 EUR	700,00 EUR
<b>2.2</b>	<b>Sonstige Erlöse</b>		
	Mieteinnahmen	960,00 EUR	
	Zinsen/Kapitalerträge	EUR	
	Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	EUR	960,00 EUR
<b>2.3</b>	<b>Öffentliche Zuschüsse</b>		
	Stadt/Gemeinde	10.000,00 EUR	
	Landkreis	5.600,00 EUR	
	Land	90.000,00 EUR	
	Bund	EUR	
	Europäische Gemeinschaft	EUR	
	Agentur für Arbeit	EUR	
	Kommunalverband Jugend und Soziales	EUR	
	Bundesamt für den Zivildienst	EUR	
	Krankenkassen	EUR	
	Sonstige: 65% Förd. Diak.Werk GF-St.	15.990,00 EUR	121.590,00 EUR
<b>2.4</b>	<b>Eigenmittel</b>		
	Mitgliedsbeiträge	1.000,00 EUR	
	Spenden/Bußgelder	12.000,00 EUR	
	Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	EUR	13.000,00 EUR
<b>2.5</b>	<b>Kredite</b>		EUR
<b>2.6</b>	<b>Entnahme aus Rücklagen</b>		EUR
<b>Summe Einnahmen</b>			<b>136.250,00 EUR</b>
<b>3.</b>	<b>Abmangel (-) Überschuß (+)</b>		<b>-926,36 EUR</b>
<b>4.</b>	<b>Höhe der Rücklagen 2011/Festgelder usw.</b>		
	<b>Anfangsbestand: 1.1.2012</b>		<b>9.746,19 EUR</b>

Reutlingen, den 5.9.2011,

*Thomas Bangemann*